

Final Schweizer Gruppenmeisterschaft Gewehr 50m in Thun

Buchholterberg (Elite) und Cottens (Junioren) heissen die Sieger.

30.06./01.07.2018 - Nach dem überraschenden Sieg von Balsthal im Vorjahr bei der Elite triumphierte heuer am Final der Schweizer Gruppenmeisterschaft G50 in Thun das Quintett der mitfavorisierten Buchholterberger. Bei den Junioren hat Cottens seinen Titel verteidigt. Das Quartett aus dem freiburgischen legte einen beeindruckenden Schlusspurt hin. Die Gruppe aus Dielsdorf verpasste die Bronzemedaille um 3.8 Punkte.

Zwar für alle gleich, aber für niemanden wirklich einfach waren die Bedingungen, welche in der Thuner Guntelsey im Rahmen des Gruppenmeisterschaftsfinals G50 Elite am Samstag herrschten. Ständig drehende sowie abflauende und auffrischende Winde machten es vor allem jenen Schützinnen und Schützen schwer, die mit der Guntelsey nicht so eng vertraut sind. Die mehr oder weniger einzigen, welche die herrschenden, meteorologischen Bedingungen liebten wie die Kids ihr Nutella, waren die nachmaligen Sieger der Kleinkaliberschützen Buchholterg. Die Berner Oberländer nutzten so die Gunst der Stunde und feierten nach 2002, 2009, 2014 und 2015 ihren bereits fünften Schweizermeister-Titel in diesem Jahrtausend.

Nach der Qualifikation lag Buchholterberg noch auf Rang 6 liegend, notabene 14 Punkte hinter den Besten aus Büren-Oberdorf, liessen die Berner der Konkurrenz im Final null Chance. Titelverteidiger Balsthal lag nach vier Schüssen bereits über sieben Punkte hinter den Buchholterbergern zurück und fiel damit aus den Medaillenrängen. Letztlich wurde es für die Truppe um Olympia-Teilnehmer Jan Lochbihler, ein guter sechster Rang. Buchholterg seinerseits hatte nicht nur einen tollen Start in den Final, auch der Schlusspurt war grandios. Nach sieben Schüssen lag die zweitplatzierte Truppe von Büren-Oberdorf nur noch einen Punkt hinter Buchholterberg zurück. Nach dem achten waren es deren vier – was vor allem dem starken Ergebnis von Buchholterberg und nicht etwa einem Durchhänger der Nidwaldner zuzuschreiben war. Am Ende betrug der Vorsprung der Sieger 3,2 Punkte. Rang drei ging an die Bündner von Domat/Ems. Das Team von Wila-Turbenthal belegte wie in der Qualifikationsrunde den 8. Rang.

Im Finalwettkampf der Junioren am Sonntag in Thun sah es lange danach aus, dass das erste Team von Uri, das erstmals mit drei Gruppen in der Endausmarchung vertreten war, oder Pfäffikon am Etzel den Sieg unter sich ausmachen würden. Uri 1 hatte in der Qualifikation unter den 19 Gruppen, die zum sonntäglichen Finalwettkampf antraten – Zürich Neumünster sagte die Teilnahme kurzfristig ab – das mit Abstand beste Ergebnis erzielt. Pfäffikon am Etzel hatte die Vorrunden dominiert und konnte auf Muriel Züger (Galgenen SZ) zählen. Züger steuerte kniend 99.9 Punkte bei für ihr Team mit drei jungen Frauen, das sich letztlich aber mit Rang 3 begnügen musste. Auch für Uris erste Gruppe reichte es nicht zum Titel. Diesen holte sich wie im Vorjahr das reine Männerquartett aus dem freiburgischen Cottens.

Die vier jungen Männer legten einen veritablen Schlusspurt hin und überflügelten die Konkurrenz nach jeweils zehn Schuss um einen und mehr Punkte. Bei Cottens zeichneten sich vor allem die zwei Kniendschützen aus, die beide mehr Punkte holten als ihre Kollegen liegend. Das Quartett aus Dielsdorf schaffte mit dem 6. Rang in der Qualifikationsrunde die Finalrunde und erreichte den ausgezeichneten 4. Rang. Der Rückstand zur Bronzemedaille betrug 3,8 Punkte.